

Fünf Schulen sind beim Auftakt dabei

Handball In der Osthalle hat die erste Ausgabe der Grundschulliga für viel Spaß am Spiel gesorgt. Von Marius Venturini

Mit ein paar Minuten Verspätung konnte es losgehen. In der Osthalle hat die erste Handball-Grundschulliga ihren Betrieb aufgenommen. Fünf Schulen hatten je eine Mannschaft entsandt: Aus Kornwestheim waren die Silcherschule, die Eugen-Bolz- sowie die Philipp-Matthäus-Hahn-Schule am Start. Aus Ludwigsburg traten die Friedensschule und die Osterholzschule an diesem ersten Spieltag an. Organisiert wird die Liga vom Handballverband Württemberg (HVW) in Zusammenarbeit mit dem SV Kornwestheim und HB Ludwigsburg.

Schon der Einlauf der fünf Teams gestaltete sich einigermaßen spektakulär. So hatte zum Beispiel die Bolzschule extra ein lebendes Maskottchen und ein großes Fan-Transparent dabei. Moderator Tim Scholz, eigentlich Spieler des Kornwestheimer Drittligateams, forderte die Kinder im Anschluss zum Warmlaufen auf. Und als das erledigt war, gab's endlich den Anpfiff. Allerdings spielten die Mannschaften noch kein klassisches Handball, sondern die Variante „Funi-no“, also Aufsetzerhandball mit Überzahl im Angriff. Ziel des Ganzen: den Ball zwischen zwei Stangen unterzubringen.

Und dabei hatten die Schüler sichtlich Spaß. Dass sich die Liga – gemeinsam mit zwei weiteren Bezirken ein Pilotprojekt im HVW – gut angehangen hat, fand



Mit Spaß bei der Sache: die Kinder beim ersten Spieltag der Grundschulliga

Foto: Marius Venturini

auch SVK-Abteilungsleiterin Miriam Bahmann: „Wir wollen die Kinder begeistern und sie bewegen. Und wir als Verein sind natürlich immer auf der Suche nach Nachwuchs.“ Voll des Lobes

war auch Axel Speidel als Vertreter des Bezirks Enz-Murr. „Wir haben ja schon eine weile darüber gesprochen, und es ist super, dass es jetzt endlich losgeht.“ Man wolle so eine Schnittstelle zwischen Grundschule und Verein schaffen. „Und es ist wichtig, die Kinder frühzeitig für eine Sportart zu begeistern. Wir wollen aufzeigen, dass Handball richtig Spaß macht.“

Das konnte in der Osthalle wohl kaum jemand verneinen – auch wenn hier und da noch etwas Erklärungsbedarf bestand. Katja Haug, Lehrerin an der Silcherschule, musste nach dem ersten Spiel einige Fragen beantworten: „Hab' ich ein Tor gemacht?“ „Wie haben wir eigentlich gespielt?“ Kein Problem für die Pädagogin: Sie ist die Mutter von Nina Haug – und deren Vertreterin als Teambetreuerin. Die BA-Studentin in Diensten des SVK hat das Projekt Grundschulliga in ihren

Händen, gemeinsam mit Jugendkoordinator Hannes Diller. Beide waren auch beim ersten Spieltag vor Ort.

Und auch eine alte Bekannte schaute vorbei. Als Vertreterin des Verbandes war Daniela Assmann in die Osthalle gekommen. Die ehemalige SVK-Abteilungsleiterin sprach bei diesem Anlass vor dem Beginn der Spiele auch gleich ein paar Begrüßungsworte.

DIE ERGEBNISSE

Grundschulliga, erster Spieltag

| | |
|------------------------------------|-----|
| Eugen-Bolz-Schule - PMH-Schule | 5:5 |
| Friedensschule - Silcherschule | 3:3 |
| Osterholzschule - PMH-Schule | 3:4 |
| Eugen-Bolz-Schule - Friedensschule | 4:2 |
| Osterholzschule - Silcherschule | 8:1 |
| Friedensschule - PMH-Schule | 5:8 |



Mit eigenem Maskottchen: das Team der Eugen-Bolz-Grundschule

Foto: Marius Venturini